



1 Auf der pitschnassen Nordschleife war das Fahren „wie auf Zehenspitzen“ gefordert

2 Pole-Position und Animator des Rennens: Stursberg im Escort 1600 RS

3 Zweite Gesamt- und Klassensieger: Jodexnis/Schelp im Porsche 911 S/R

4 Klassensieger und Siebter Gesamt: Edelhoff im Mercedes-Benz 300 SEL 6.3

Fotos: ASTRID ORTHEY, SLICKPIX, RUBEN VAN HOORN

Land unter am Ring

Enorme fahrerische Leistungen beim ADAC 24h Classic Nürburgring.

Für einige Momente herrschte eine Art Weltuntergangsstimmung am Nürburgring. Ein schweres Gewitter zog ausgerechnet zur Startzeit des zweiten Laufes zum Dunlop FHR Langstreckencup im Rahmen des ADAC 24h Classic auf, eine halbe Stunde lang heftigster Dauerregen, als hätte sich der Wettergott gegen die Renngötter und Race-Fans verschworen. Kurz vor Beginn der Einführungsrunde hatte der Streckensprecher noch aufgefordert, wegen der Blitzeinschlagsgefahr das Boxendach zu räumen.

Eine Startverschiebung lag eigentlich näher als alles andere, immerhin erhielten die Rennteilnehmer eine zweite Einführungsrunde, und auch die war kaum fahrbar. Die Videowall am Start und Ziel zeigte deutlich, wo auch draußen auf der Nordschleife überall Bäche über die Fahrbahn liefen. Und prompt verlor der eine oder andere bei lediglich Tempo 50 bis 60 km/h schon in den Einführungsunden die Kontrolle über sein Auto.

Diederich/Wittke mit einer Runde Vorsprung

Aber dann wurde gestartet, und von nun an waren vor allem ausgesprochene Regenpiloten und exzellente Nordschleifen-Kenner gefragt. In der Anfangsphase des knapp dreistündigen Rennens auf patschnasser Strecke beeindruckten im FHR-Starterfeld insbesondere neben dem hier zeitweise führenden Ingo Pütz im Porsche 911 ST auch der Trainingsschnellste Mike Stursberg (10.24,003 Minuten), der mit keinem Geringeren als Olaf Manthey den Rüdell Racing-Ford

Escort RS 1600 fuhr, und Claudia Hürtgen im BMW 2002, den sie im Wechsel mit Gaby von Oppenheim lenkte. In ihrem Kampf um Podiumsplatzierungen im FHR-Gesamtklassement in jener Phase „ging sie förmlich über das Wasser“.

Mit langsam aufrocknender Strecke kamen dann aber auch andere Porsche-Piloten wieder besser ins Bild. Und unter denen lieferten schließlich Markus Diederich und Michael Wittke im Porsche 914/6 GT der Mittelmotor GmbH in Summe die Tagesbestleistung ab. Mehr noch: Sie siegten im Gesamtklassement letztlich sogar mit einer Runde Vorsprung und drehten mit 11.18,161 Minuten (Schnitt 134,714 km/h) auch die schnellste Rennrunde.

Auf dem Ehrenplatz gewannen Kersten Jodexnis/Marco Schelp im Porsche 911 S/R auch ihre Klasse vor den im Gesamt direkt hinter ihnen einlaufenden Georg Bellof/Karsten Schreyer (Porsche 911 ST). Der tolle Einsatz von Claudia Hürtgen und Gaby von Oppenheim im BMW 2002 wurde mit einem feinen vierten Rang im Gesamt und dem Klassensieg belohnt, bei Rennende lagen sie immerhin mehr als eine halbe Minute vor Stursberg/Manthey in Klasse und Gesamtklassement. Zu weiteren Klassensiegern zählten wieder Chris Conoley/Allen Tice (Marcos 1800, Sechste Gesamt), Gustav Edelhoff im schweren Mercedes 300 SEL 6.3, überraschend auf Rang sieben im Gesamt, Alexander Kolb im Austin-Healey 3000 auf gutem achten Platz im Gesamt und Andreas Fricke im Alpine A 110 (Rang 18 im Gesamtklassement).

Test- und Familientag der Formel Vau in Chambley mit Jugend-Fahrerlehrgang

Auf der sehr schön gelegenen und anspruchsvollen 3,3 Kilometer langen Strecke in Chambley in der Nähe von Metz (F) hatten die Aktiven der Historischen Formel Vau Europa am 21. Mai den ganzen Tag Gelegenheit, ihre Autos zu testen und einzustellen. Der „Test- und Familientag“ bot auch allerbeste Voraussetzungen und Bedingungen für den Formel-Vau-Fahrerlehrgang, der im Rahmen der Jugendförderung der Historischen Formel Vau Europa durchgeführt wurde.

Zehn junge Fahrerinnen und Fahrer nahmen am Lehrgang teil, der von Dr. Tom Eder und Patrick Havermans, beide Clubmitglieder mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Formel Vau, geleitet wurde. Nach einem ausgiebi-

gen Theorieteil war das Fahren hinter einem Führungsfahrzeug angesagt. Dem folgte eine umfassende Streckenbegehung, bevor es dann ans Fahren unter Beobachtung und mit Feedback ging – ein anstrengendes und anspruchsvolles Programm für die jugendlichen Vau-Nachwuchs-Piloten. Bei allen war das Grinsen am Ende so breit, dass es kaum gelang, den Helm wieder abzulegen. Da entwickelt sich ein wahrer Vau-Talentschuppen, der bald für ernsthafte Konkurrenz der etablierten Serienpiloten in der „Formel Vau“ sorgen wird. Die Historische Formel Vau wird den Weg der Jugendförderung nach der durchwegs positiven Resonanz weiter aktiv gestalten (mehr unter: www.formel-vau.eu)



Die Jugendförderung der Formel Vau wird nach positiver Resonanz weiter aktiv gestaltet

Kontakt zu den FHR-Serien

- **FHR HTGT um die Dunlop Trophy**
Sprintserie für GT, Touren- und Rennsportwagen bis Baujahr 1971
- **Dunlop FHR Langstreckencup**
Langstreckenrennen für GT bis Baujahr 1971 und Tourenwagen bis Baujahr 1976
Historic Race Events, Waldstr. 5, 56307 Dürrholz, Tel: 02684/9588655, E-Mail: info@historic-race-events.com
- **Historic Racecar Association (HRA)**
Rennserie für Formelwagen und Sportscars
Administration Formel: Marcel Biehl, Tel: 02131/55955
Administration Sportscars: Michael Brocks, Tel: 02151/392998, E-Mail: hra@hra-online.de
- **Formel Vau**
Die Gleichmäßigkeitsserie für Formel-Vau- und Formel-Super-Vau-Rennfahrzeuge
c/o Dr. Frank Michael Orthey, Historische Formel Vau Europa e.V., Vorsitzender des Vorstands und Serienkoordinator, Am Eisenberg 9, 83679 Sachsenkam, Tel: 08021/5075730, E-Mail: vorstand@formel-vau.eu
- **FHR-Repräsentanz Schweiz**
c/o Piero Siragna, Seestraße 1015, CH-8706 Meilen

Impressum

Geschäftsstelle: Fahrgemeinschaft Historischer Rennsport e.V., Waldstraße 5, 56307 Dürrholz, Tel: 02684/9588655, Fax: 02684/9588657, E-Mail: info@fhr-online.de

Vorstand der FHR: 1. Sprecher Prof. Dr. Alexander Kolb, 2. Sprecher/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Thier, Sportleiter Lothar Panten

Redaktion: Erich Kahnt, Frank Orthey



Ja, ich möchte FHR-Mitglied werden ...

... und damit die Arbeit für den historischen Rennsport unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ist ein Abonnement der Zeitschrift Motor Klassik enthalten. Bitte ausfüllen und einsenden an: FHR-Geschäftsstelle, Waldstraße 5, 56307 Dürrholz, Telefon: 02684/9588655, Fax: 02684/9588657

Name/Vorname		Straße	
PLZ/Ort	Geburtsdatum	Telefon	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr)		<input type="checkbox"/> Per Einzugsermächtigung	
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer	
Datum	Ort	Unterschrift	

Diese Unternehmen unterstützen die FHR-Rennserien



www.dunlop.de



www.enke-werk.de



www.biehl-racing.de

Mercedes-Benz Classic

www.mercedes-benz-classic.com



www.automotive-tradition.de



www.haenel.de